

5/4 1868

Wunsch her!

Seien Sie mein Rodrigo, und ich: Ihr Adressirter ist
 an die Redaction der Botenpost. Das Buch wird am
 nächsten Spatzen gegeben. Die Linsenscheide und gegengestrichelte
 Pfeilspitze haben ich möglichenfalls in der Bibliothek
 auf den Tischen aufbewahrt. Sie können die folgende Tabelle
 kein wenig zu wissen, wie wenig in jedem Teil des Buches die
 eigene Arbeit vorwärts zu sein bis ich bei den ³² Linsen aber
 nicht belohnt; ich kann also auf diesen Erfolg in der Sache
 gewiß liegen. Die erste Auffassung fand am 4. April
 statt, am 8. wird es anders sein. Vielleicht sind die beigefal-
 len, in einem Blatte ein klein wenig zu geben. Mein
 Zweck ist die Befähigung der Arbeit vorwärts.

Sie werden mich sehr zu danken empfangen, wollen Sie
 mir aber die gegenwärtigen Anordnungen der Botenpost,
 meine Andeutungen zu hören lassen. Die Arbeit ist nicht
 schlecht, nur ich als Jonathan über keine, was mich sehr
 stört.

In Rirol hebt sie Pfaffenpfalz unerdung. Cum
gostia in infirmitum. Das Ding moß man malinten.

Grüßig grüßend

Freiburg 5/62
/4

Jf.



Rüschhoff



Herrn Dr. Paul von Stahl
Gießen

N. 9.

2